

## Steuercheckliste - bis zu 50% Steuern sparen und mehr für die Rente und den Vermögensaufbau tun.

### Teil 1: Einleitung und Grundlagen der Steuerplanung für Handwerker

#### Ziel des Dokuments

Dieser Leitfaden ist für dich, den Handwerker, gedacht, um dir zu zeigen, wie du bei den Steuern sparen kannst. Wir erklären dir Schritt für Schritt, wie du weniger Steuern zahlst und gleichzeitig sicherstellst, dass alles korrekt abläuft. Das spart nicht nur Geld, sondern auch Zeit und Stress.

#### Warum ist Steuerplanung wichtig?

Als Handwerker hast du täglich viel um die Ohren: Kundenprojekte, Mitarbeiterführung und dann noch die Buchhaltung. Die Steuern sind oft kompliziert, und ohne gute Planung kann es passieren, dass du mehr zahlst als nötig. Aber keine Sorge, mit diesem Leitfaden lernst du, wie du deine Steuern optimal gestaltest:

- **Verstehe deine Steuern:** Wir zeigen dir, welche Steuern für dich wichtig sind und wie sie funktionieren.
- **Plane voraus:** Du erfährst, wie du mit Vorplanung Steuernachzahlungen vermeiden und Steuervorteile nutzen kannst.
- **Behalte mehr Geld:** Wir geben dir Tipps, wie du legal deine Steuerlast reduzierst und so mehr Geld für dich und dein Geschäft hast.

# MATTHIAS NIEHAUS

DAS HOCHPREIS **HANDWERK**

*Wir machen es einfach und verständlich, damit du dich sicher fühlst und deine Steuerangelegenheiten selbst in die Hand nehmen kannst. Dieser Leitfaden wird dir helfen, durch kluge Entscheidungen finanziell besser dazustehen. Nutze die Informationen und Tipps hier, um deine Steuerlast effektiv zu senken und dein Geschäft voranzubringen. Steuerplanung ist kein Hexenwerk, und wir zeigen dir, wie es geht!*

## Grundlagen der Besteuerung für Handwerker

Als Handwerker musst du verschiedene Arten von Steuern zahlen. Hier erklären wir dir, welche Steuern das sind und was du wissen musst, um nicht zu viel zu bezahlen.

### Einkommensteuer

- **Was ist das?** Die Einkommensteuer zahlt jeder, der Geld verdient – also auch du als Handwerker. Der Staat berechnet diese Steuer auf das Geld, das du mit deiner Arbeit verdienst.
- **Wie wird sie berechnet?** Der Betrag, den du zahlen musst, hängt davon ab, wie viel du verdienst. Es gibt verschiedene Steuersätze – je mehr du verdienst, desto höher der Prozentsatz.
- **Was kannst du abziehen?** Du kannst Kosten abziehen, die dir durch deine Arbeit entstehen, zum Beispiel Werkzeug, Material, Fahrtkosten oder auch mal eine Weiterbildung. Diese Dinge reduzieren dein zu versteuerndes Einkommen.

### Gewerbsteuer

- **Wer muss sie zahlen?** Diese Steuer zahlen alle, die ein Gewerbe haben, also auch du als Handwerksbetrieb.
- **Wie funktioniert das?** Die Gewerbsteuer wird auf den Gewinn deines Betriebs erhoben. Wie hoch sie ist, hängt von deinem Standort ab, da jede Stadt oder Gemeinde eigene Sätze hat.
- **Kannst du etwas abziehen?** Ja, du kannst einen Grundfreibetrag nutzen, der automatisch abgezogen wird. So zahlst du erst Gewerbsteuer, wenn dein Gewinn diesen Betrag übersteigt.

© matthias-niehaus.de – Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck, Kopieren oder Reproduktion (auch auszugsweise) in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Screenshot, Kopieren oder anderes Verfahren) sowie die Einspeicherung, Verarbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung mit Hilfe elektronischer Systeme jeglicher Art, gesamt oder auszugsweise, ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Urhebers untersagt. Alle Übersetzungsrechte sind vorbehalten.

**Wichtig: Dieses Dokument bietet lediglich allgemeine Informationen und ersetzt keine professionelle Steuer- oder Rechtsberatung. Bitte konsultieren Sie Ihren Steuerberater oder Rechtsanwalt. Weitere Details siehe Abschnitt 12**

## Umsatzsteuer

- **Was ist das?** Die Umsatzsteuer, oft Mehrwertsteuer genannt, wird auf fast alles erhoben, was du verkaufst oder kaufst.
- **Kleinunternehmerregelung:** Wenn du unter einem bestimmten Jahresumsatz bleibst, musst du keine Umsatzsteuer ausweisen. Das macht die Buchhaltung einfacher.
- **Vorsteuerabzug:** Hast du selbst Einkäufe für dein Gewerbe getätigt, kannst du die darauf gezahlte Umsatzsteuer von deiner eigenen Umsatzsteuerlast abziehen. Das bedeutet, wenn du Material kaufst oder Ausrüstung investierst, kannst du die gezahlte Steuer zurückbekommen.

## Körperschaftsteuer

- **Für wen?** Diese Steuer betrifft dich, wenn dein Handwerksbetrieb als GmbH oder eine andere Form von Kapitalgesellschaft organisiert ist.
- **Wie viel?** Die Körperschaftsteuer beträgt in der Regel 15% auf den Gewinn, den deine Firma macht.
- **Besonderheit:** Da die Steuer nur auf den Gewinn anfällt, ist es wichtig, alle abzugsfähigen Ausgaben geltend zu machen, um den Gewinn möglichst gering zu halten.

## Was solltest du tun?

- **Buch führen:** Halte alle Einnahmen und Ausgaben sauber fest. Das hilft dir, den Überblick zu behalten und alle möglichen Abzüge zu nutzen.
- **Voraus planen:** Gute Planung kann dir helfen, Steuern zu sparen. Überlege zum Beispiel, größere Anschaffungen noch ins alte Jahr zu legen, um die Steuerlast zu mindern.
- **Berater hinzuziehen:** Ein guter Steuerberater ist Gold wert. Er kann dir helfen, noch mehr Möglichkeiten zum Steuern sparen und Fehler zu vermeiden.

***Mit diesem Wissen kannst du schon mal eine Menge Steuern sparen. Aber es gibt noch mehr zu lernen! Nutze diesen Leitfaden, um deine Steuern zu verstehen und effektiv zu planen. Das bringt dir nicht nur finanzielle Vorteile, sondern gibt dir auch die Sicherheit, dass du rechtlich auf der sicheren Seite bist.***

## Spezifische Steuertipps für verschiedene Unternehmensformen

Je nachdem, welche Form dein Handwerksbetrieb hat, gelten verschiedene Steuerregeln. Hier erklären wir dir, was für deine spezielle Unternehmensform wichtig ist.

### Einzelunternehmer und Personengesellschaften

- **Typen:** Zu Personengesellschaften zählen die GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechts), OHG (Offene Handelsgesellschaft) und KG (Kommanditgesellschaft).
- **Einkommensteuer:** Hier zahlst du Steuern auf dein persönliches Einkommen, nicht auf das Einkommen der Gesellschaft. Das heißt, der Gewinn des Unternehmens wird zwischen den Partnern aufgeteilt und jeder zahlt darauf seine eigene Einkommensteuer.
- **Absetzbare Kosten:** Du kannst Kosten für Materialien, Fahrten, Werkzeuge und sogar Ausgaben für Mitarbeiter absetzen.
- **Vorteile:** Der große Vorteil dieser Unternehmensform ist die persönliche Beziehung und die flexible Gestaltung der Unternehmensführung. Außerdem sind die Gründungskosten niedriger als bei Kapitalgesellschaften.

### Kapitalgesellschaften

- **Typen:** Dazu zählen GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung), UG (Unternehmergesellschaft) und andere Formen wie AG (Aktiengesellschaft).
- **Körperschaftsteuer:** Kapitalgesellschaften zahlen Körperschaftsteuer, die direkt auf den Gewinn der Gesellschaft erhoben wird – aktuell sind das 15% plus Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer.
- **Vorteile:** Der größte Vorteil ist die Haftungsbeschränkung. Das bedeutet, deine private Haftung ist beschränkt, was ein Plus an Sicherheit bedeutet.
- **Steuerplanung:** Es lohnt sich, Rücklagen zu bilden und Gewinne clever zu reinvestieren, um Steuerlasten zu optimieren.

## Holdingsstrukturen

- **Konzept:** Eine Holdingstruktur besteht oft aus einer Muttergesellschaft (die Holding), die Beteiligungen an anderen Unternehmen hält.
- **Steuerliche Vorteile:** Gewinne, die innerhalb der Gruppe transferiert werden, können oft steuerlich günstig gestaltet werden. Verluste einer Tochtergesellschaft können mit Gewinnen der Mutter verrechnet werden, was die Gesamtsteuerlast senkt.
- **Gestaltungsmöglichkeiten:** Durch die richtige Vertragsgestaltung und die Nutzung von Verrechnungspreisen zwischen den Unternehmen der Holding lässt sich die Steuerlast oft erheblich reduzieren.

## Stiftungen

- **Typen:** Es gibt verschiedene Arten von Stiftungen, wie gemeinnützige Stiftungen oder Familienstiftungen.
- **Steuerliche Behandlung:** Stiftungen genießen oft erhebliche Steuervorteile, einschließlich Befreiungen von der Körperschaftsteuer, je nach ihrer Ausrichtung und Tätigkeit.
- **Zweck:** Eine Stiftung kann zur Vermögenssicherung und als Teil der Nachfolgeplanung eingesetzt werden, um Vermögen steuerbegünstigt zu übertragen und zu erhalten.

## Was solltest du tun?

- **Überlege die richtige Rechtsform:** Je nachdem, wie dein Geschäft aufgestellt ist und wie viel Risiko du eingehen willst, kann eine andere Unternehmensform sinnvoll sein.
- **Nutze steuerliche Vorteile:** Informiere dich gut über die Steuervorteile deiner Unternehmensform und nutze sie aus. Ein Steuerberater kann hier sehr hilfreich sein.
- **Bleibe flexibel:** Die Wahl der Unternehmensform ist nicht für immer festgelegt. Wenn sich dein Geschäft verändert, kann auch eine Anpassung der Struktur sinnvoll sein, um Steuern zu sparen und rechtliche Vorteile zu nutzen.

# MATTHIAS NIEHAUS

DAS HOCHPREIS **HANDWERK**

*Mit diesen Tipps kannst du die Steuerlast deines Handwerksbetriebs effektiv gestalten und reduzieren. Denke immer daran, dass jede Unternehmensform ihre eigenen Regeln und Vorteile hat. Ein Steuerberater kann dir helfen, die beste Wahl für deine spezifische Situation zu treffen. Nutze die Möglichkeiten, die dir deine Unternehmensform bietet, und plane vorausschauend, um Steuern zu sparen und dein Geschäft voranzubringen.*

© matthias-niehaus.de – Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck, Kopieren oder Reproduktion (auch auszugsweise) in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Screenshot, Kopieren oder anderes Verfahren) sowie die Einspeicherung, Verarbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung mit Hilfe elektronischer Systeme jeglicher Art, gesamt oder auszugsweise, ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Urhebers untersagt. Alle Übersetzungsrechte sind vorbehalten.

**Wichtig: Dieses Dokument bietet lediglich allgemeine Informationen und ersetzt keine professionelle Steuer- oder Rechtsberatung. Bitte konsultieren Sie Ihren Steuerberater oder Rechtsanwalt. Weitere Details siehe Abschnitt 12**

## Buchhaltung und Dokumentation

Eine ordentliche Buchhaltung ist das A und O für jeden Handwerksbetrieb, nicht nur um den Überblick zu behalten, sondern auch um Steuern zu sparen. Hier erfährst du, was du beachten musst.

### Wichtige Buchhaltungsprinzipien

#### Doppelte Buchführung vs. Einnahmen-Überschuss-Rechnung (EÜR):

Doppelte Buchführung	Einnahmen-Überschuss-Rechnung
Hierbei wird jeder Geschäftsvorfall doppelt verbucht – einmal im Soll und einmal im Haben.	Das ist die einfachere Methode, bei der du nur deine Einnahmen und Ausgaben gegenüberstellst.
Diese Methode ist genau, aber auch aufwändiger. Sie ist Pflicht, wenn dein Unternehmen eine bestimmte Größe überschreitet.	Solange du unter bestimmten Grenzen beim Umsatz und Gewinn bleibst, kannst du diese Methode nutzen.

### Steuerliche Dokumentation

- **Aufbewahrungsfristen:** Unterlagen wie Rechnungen, Quittungen und Geschäftsbücher musst du in der Regel 10 Jahre aufbewahren. Diese Frist beginnt mit dem Schluss des Kalenderjahrs, in dem die letzte Eintragung gemacht wurde.
- **Wichtige Dokumente:** Dazu gehören deine Jahresabschlüsse, Kontoauszüge, Verträge, Personalunterlagen und natürlich die Steuererklärungen selbst.

### Digitale Buchführung

- **Software und Tools:** Es gibt viele Softwarelösungen, die dir helfen können, deine Buchhaltung zu vereinfachen. Programme wie Datev, Lexware oder Quickbooks bieten umfangreiche Funktionen speziell für Handwerksbetriebe.
- **Cloud-Buchhaltung:** Mit einer Cloud-Lösung hast du von überall Zugriff auf deine Buchhaltung, kannst schnell auf Daten zugreifen und diese mit deinem Steuerberater teilen. Das spart Zeit und reduziert Fehler.

© matthias-niehaus.de – Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck, Kopieren oder Reproduktion (auch auszugsweise) in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Screenshot, Kopieren oder anderes Verfahren) sowie die Einspeicherung, Verarbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung mit Hilfe elektronischer Systeme jeglicher Art, gesamt oder auszugsweise, ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Urhebers untersagt. Alle Übersetzungsrechte sind vorbehalten.

**Wichtig: Dieses Dokument bietet lediglich allgemeine Informationen und ersetzt keine professionelle Steuer- oder Rechtsberatung. Bitte konsultieren Sie Ihren Steuerberater oder Rechtsanwalt. Weitere Details siehe Abschnitt 12**

## Was solltest du tun?

- **Führe regelmäßig Buch:** Halte deine Buchhaltung stets aktuell. Dies erleichtert nicht nur die Übersicht über deine Finanzen, sondern auch die jährliche Steuererklärung.
- **Digitalisiere:** Wenn möglich, stelle auf digitale Buchführung um. Das spart nicht nur Papier, sondern auch Zeit, da viele Prozesse automatisiert werden können.
- **Sichere deine Daten:** Nutze sichere Methoden zur Datenspeicherung, besonders wenn du Cloud-Dienste verwendest. Achte darauf, dass deine Daten regelmäßig gesichert werden und der Datenschutz gewährleistet ist.

***Mit einer gut organisierten Buchhaltung kannst du nicht nur Zeit sparen, sondern auch sicherstellen, dass du alle steuerlichen Vorteile nutzt, die dir zur Verfügung stehen. Fehler in der Buchführung können teuer werden, daher ist es wichtig, diese Grundlagen ernst zu nehmen und bei Bedarf professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen. Nutze technologische Hilfsmittel zu deinem Vorteil und halte deine Finanzen klar und transparent!***

## Jährliche Steuererklärung

Die jährliche Steuererklärung ist für viele Handwerker eine große Herausforderung, aber mit der richtigen Vorbereitung kannst du diesen Prozess einfach und effizient gestalten. Hier zeigen wir dir, wie du dich optimal darauf vorbereitest.

### Vorbereitung und Fristen

- **Zeitplan erstellen:** Beginne frühzeitig mit der Vorbereitung deiner Steuererklärung, idealerweise schon im Januar. So vermeidest du Stress und Fehler, die durch Zeitdruck entstehen können.
- **Fristen beachten:** Die Abgabefrist für die Steuererklärung ist normalerweise der 31. Juli des Folgejahres. Wenn du einen Steuerberater beauftragst, verlängert sich die Frist bis zum letzten Tag des Februars des übernächsten Jahres.

### Häufige Fehler vermeiden

- **Dokumente prüfen:** Stelle sicher, dass du alle notwendigen Dokumente vollständig und richtig ausgefüllt hast. Dazu gehören Rechnungen, Belege, Kontoauszüge und weitere Nachweise deiner Einnahmen und Ausgaben.
- **Absetzbare Posten nicht vergessen:** Viele Handwerker verpassen es, alle möglichen Ausgaben abzusetzen. Dazu zählen Werkzeuge, Arbeitskleidung, Fahrzeugkosten, Handwerksmaterial, Fortbildungen und sogar bestimmte Arten von Versicherungen.

### Nutzung von Steuerklärungssoftware

- **Software wählen:** Es gibt viele Programme, die dir helfen können, deine Steuererklärung zu erstellen. Diese Programme führen dich Schritt für Schritt durch alle notwendigen Angaben und prüfen, ob alle Daten korrekt sind.
- **Vorteile nutzen:** Gute Steuer-Software bietet dir Tipps, wo du Steuern sparen kannst und stellt sicher, dass du keine wichtigen Angaben vergisst. Außerdem kannst du deine Erklärung elektronisch direkt an das Finanzamt senden.

## Was solltest du tun?

- **Bleibe organisiert:** Führe eine genaue Buchhaltung über das Jahr und sammle alle relevanten Belege und Dokumente. Das erleichtert dir die Arbeit, wenn die Steuererklärung ansteht.
- **Informiere dich über Änderungen im Steuerrecht:** Jedes Jahr können sich Gesetze und Vorschriften ändern. Bleibe auf dem Laufenden, um keine neuen Absetzmöglichkeiten oder Pflichtangaben zu verpassen.
- **Nutze professionelle Hilfe:** Auch wenn du Software nutzt, kann es sinnvoll sein, zumindest einmalig oder bei größeren Änderungen im Betrieb einen Steuerberater hinzuzuziehen. Er kann deine Angaben prüfen und dir spezifische Tipps geben, die auf deine Situation zugeschnitten sind.

***Die jährliche Steuererklärung muss keine Bürde sein. Mit der richtigen Vorbereitung und den passenden Hilfsmitteln kannst du sie effizient und korrekt abwickeln. Nutze die zur Verfügung stehenden Ressourcen und Technologien, um Zeit zu sparen und Fehler zu vermeiden. So kannst du sicher sein, dass du alle steuerlichen Vorteile ausschöpfst und dein hart verdientes Geld bestmöglich für dich arbeiten lässt.***

## Umgang mit dem Finanzamt

Der Umgang mit dem Finanzamt kann manchmal einschüchternd sein, besonders wenn es um Betriebsprüfungen oder Steuerbescheide geht. Hier sind einige Tipps, wie du dich richtig verhalten und vorbereiten solltest.

### Betriebsprüfungen

- **Vorbereitung:** Stelle sicher, dass deine Buchhaltung korrekt und vollständig ist. Eine gute Vorbereitung ist die beste Verteidigung gegen mögliche Probleme bei einer Betriebsprüfung.
- **Ablauf der Prüfung:** Ein Prüfer vom Finanzamt wird deine Buchhaltungsunterlagen prüfen und kann Fragen zu spezifischen Einträgen haben. Bleibe ruhig und kooperativ, und halte alle geforderten Dokumente bereit.
- **Rechte und Pflichten:** Du hast das Recht, bei der Prüfung anwesend zu sein und Fragen zu stellen. Du kannst auch deinen Steuerberater bitten, dabei zu sein.

### Einspruch gegen Steuerbescheide

- **Prüfe den Bescheid:** Wenn du deinen Steuerbescheid erhältst, prüfe ihn sorgfältig auf Fehler. Manchmal können Einträge falsch übernommen oder Missverständnisse nicht geklärt worden sein.
- **Einspruch einlegen:** Wenn du Fehler entdeckst oder mit dem Bescheid nicht einverstanden bist, kannst du Einspruch einlegen. Dies muss innerhalb eines Monats nach Erhalt des Bescheides geschehen.
- **Prozess des Einspruchs:** Erkläre klar und deutlich, warum du Einspruch einlegst, und liefere Beweise oder Dokumente, die deine Position stützen. Dein Steuerberater kann dir helfen, einen wirksamen Einspruch zu formulieren.

### Was solltest du tun?

- **Sei vorbereitet:** Führe deine Buchhaltung gewissenhaft und halte alle Belege und Dokumente geordnet und griffbereit. Das erleichtert es dir, bei Fragen des Finanzamts schnell die richtigen Antworten und Unterlagen zu finden.

# MATTHIAS NIEHAUS

DAS HOCHPREIS **HANDWERK**

- **Bliebe professionell:** Auch wenn der Umgang mit dem Finanzamt stressig sein kann, ist es wichtig, professionell und höflich zu bleiben. Das zeigt, dass du deine steuerlichen Pflichten ernst nimmst.
- **Nutze Expertenhilfe:** Ein Steuerberater ist in diesen Situationen eine wertvolle Unterstützung. Er kennt die Gesetze und Verfahren genau und kann sicherstellen, dass du deine Rechte voll ausschöpfst und deine Pflichten erfüllst.

***Mit der richtigen Vorbereitung und Einstellung kannst du den Umgang mit dem Finanzamt meistern. Ob es um eine Betriebsprüfung geht oder du einen Steuerbescheid anfechten möchtest, wichtig ist, dass du gut informiert und organisiert bist. Nutze die Hilfe von Fachleuten, um die besten Ergebnisse zu erzielen und deine Interessen zu wahren. So kannst du sicher sein, dass du alles richtig machst und keine unnötigen Steuerzahlungen leistest.***

## Was solltest du beachten, wenn du mit deinem Steuerberater zusammen arbeitest?

Eine effektive Zusammenarbeit mit deinem Steuerberater ist entscheidend, um die steuerlichen Möglichkeiten für dein Handwerksgeschäft optimal zu nutzen. Hier sind wichtige Punkte, die du beachten solltest, um das Beste aus dieser Beziehung herauszuholen:

### Klare Kommunikation

- **Regelmäßiger Austausch:** Halte regelmäßigen Kontakt zu deinem Steuerberater, um auf dem Laufenden zu bleiben und zeitnah auf steuerliche Änderungen reagieren zu können. Plane regelmäßige Treffen (z.B. quartalsweise), um deine Finanzen zu besprechen.
- **Verständliche Ziele:** Sei klar in deinen Zielen und Erwartungen. Dein Steuerberater kann dir besser helfen, wenn er genau versteht, was du erreichen möchtest, z.B. Steuerminimierung, Risikomanagement oder Unterstützung bei der Unternehmensentwicklung.

### Vorbereitung und Organisation

- **Dokumente bereitstellen:** Stelle sicher, dass alle notwendigen Unterlagen, wie Jahresabschlüsse, Buchhaltungsdaten und Belege, vollständig und ordentlich vorbereitet sind. Dies erleichtert die Arbeit deines Steuerberaters und minimiert die Gefahr von Fehlern.
- **Fristen im Blick behalten:** Kenne die relevanten Steuerfristen und arbeite proaktiv mit deinem Steuerberater zusammen, um alle nötigen Unterlagen fristgerecht einzureichen. Dies vermeidet Stress und mögliche Strafen für verspätete Abgaben.

### Aktive Mitarbeit

- **Fragen stellen:** Nutze das Fachwissen deines Steuerberaters, indem du aktiv Fragen stellst. Dies hilft dir, komplexe Steuer Situationen zu verstehen und informierte Entscheidungen zu treffen.
- **Feedback geben:** Teile deinem Steuerberater Feedback mit, sowohl zu dem, was gut läuft, als auch zu Bereichen, die möglicherweise verbessert werden könnten. Offenes Feedback kann die Dienstleistungen deines Beraters

verbessern.

## Vertrauen und Verantwortung

- **Vertraulichkeit sicherstellen:** Dein Steuerberater wird mit sensiblen Informationen über dein Geschäft arbeiten. Es ist wichtig, dass ein starkes Vertrauensverhältnis besteht und dass die Vertraulichkeit zu jeder Zeit gewahrt bleibt.
- **Verantwortung verstehen:** Während dein Steuerberater für die korrekte Handhabung deiner Steuerangelegenheiten verantwortlich ist, bleibt die letztendliche Verantwortung bei dir. Stelle sicher, dass du alle Entscheidungen nachvollziehen kannst und zustimmst, bevor Maßnahmen umgesetzt werden.

## Langfristige Strategie

- **Strategische Planung:** Betrachte deinen Steuerberater als strategischen Partner, der dir hilft, langfristige Ziele zu erreichen. Diskutiere offene Punkte und mögliche strategische Entscheidungen, um deine Geschäfts- und Steuerplanung aufeinander abzustimmen.
- **Anpassungen vornehmen:** Der Markt und die gesetzlichen Rahmenbedingungen können sich ändern. Arbeite eng mit deinem Steuerberater zusammen, um deine Steuerstrategien entsprechend anzupassen und flexibel auf neue Herausforderungen zu reagieren.

***Durch die Beachtung dieser Punkte kannst du eine starke und produktive Arbeitsbeziehung mit deinem Steuerberater aufbauen, die dein Handwerksgeschäft steuerlich optimiert und unterstützt. Nutze das Fachwissen deines Beraters, um komplexe Steuerfragen zu navigieren und dein Geschäft auf sichere finanzielle Grundlagen zu stellen.***

## Steuer Optimierungsstrategien

Steuern zu sparen ist legal und klug, wenn es richtig gemacht wird. Hier sind einige Strategien, die dir helfen können, deine Steuerlast zu minimieren und dein Geschäft effizienter zu machen.

### Abschreibungen nutzen

- **Was sind Abschreibungen?:** Abschreibungen erlauben dir, die Kosten für Anlagegüter (wie Werkzeuge, Maschinen, Fahrzeuge) über ihre Nutzungsdauer zu verteilen. Dies mindert dein zu versteuerndes Einkommen und damit deine Steuerlast.
- **Planung der Abschreibungen:** Wähle die passende Abschreibungsmethode (linear oder degressiv) je nach Anlagegut und steuerlichen Möglichkeiten. Ein Steuerberater kann dir helfen, die optimale Methode auszuwählen.

### Steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten

- **Spenden und Sponsoring:** Geldzuwendungen für wohltätige Zwecke oder Sponsoring können oft steuerlich abgesetzt werden. Dies reduziert dein zu versteuerndes Einkommen.
- **Mitarbeiterbeteiligungen:** Indem du Mitarbeiter am Unternehmen beteiligst, kannst du nicht nur Motivation und Bindung fördern, sondern auch steuerliche Vorteile nutzen, da bestimmte Beteiligungsmodelle steuerlich gefördert werden.

### Rechtsformwechsel

- **Vorteile eines Wechsels:** Ein Wechsel der Rechtsform, zum Beispiel von Einzelunternehmer zur GmbH, kann Steuervorteile bringen, besonders in Bezug auf Haftungsbeschränkung und Steuersätze.
- **Steuerliche Implikationen:** Jede Rechtsform hat spezifische steuerliche Regeln. Ein Wechsel kann zum Beispiel die Steuerlast senken, indem du von niedrigeren Körperschaftsteuersätzen profitierst.

## Was solltest du tun?

- **Prüfe Abschreibungsmöglichkeiten:** Achte darauf, alle Abschreibungsmöglichkeiten zu nutzen. Dies kann besonders bei großen Anschaffungen relevant sein.
- **Überlege gemeinnützige Zuwendungen:** Nutze die Möglichkeit, durch Spenden und Sponsoring dein zu versteuerndes Einkommen zu reduzieren.
- **Erwäge einen Rechtsformwechsel:** Besprich mit einem Steuerberater, ob ein Wechsel der Rechtsform für dein Geschäft sinnvoll ist, um Steuervorteile zu nutzen.
- **Plane langfristig:** Steueroptimierung sollte Teil deiner langfristigen Strategie sein. Überlege, welche Investitionen oder Änderungen in den nächsten Jahren anstehen und wie diese steuerlich am besten gestaltet werden können.

***Steueroptimierung ist ein wichtiger Aspekt für die finanzielle Gesundheit deines Unternehmens. Durch kluge Planung und Nutzung aller zur Verfügung stehenden Mittel kannst du nicht nur Steuern sparen, sondern auch die finanzielle Basis deines Unternehmens stärken. Nutze die Expertise von Fachleuten, um sicherzustellen, dass du alle gesetzlichen Möglichkeiten ausschöpfst und deine Steuerlast minimierst. Ein gut geplanter Ansatz zur Steueroptimierung kann dir helfen, mehr von deinem hart verdienten Geld zu behalten und gleichzeitig dein Unternehmen für die Zukunft stark zu machen.***

## Zukunftsvorsorge und Vermögensaufbau

Als Handwerker ist es wichtig, nicht nur an die heutigen Finanzen zu denken, sondern auch Vorsorge für die Zukunft zu treffen. Hier zeigen wir dir, wie du durch steuerbegünstigte Vorsorgemaßnahmen und cleveren Vermögensaufbau langfristig profitieren kannst.

### Riester-Rente und Rürup-Rente

- **Riester-Rente:** Speziell für Angestellte und auch für Selbstständige geeignet, die in die gesetzliche Rentenversicherung einzahlen. Beiträge zu Riester-Renten sind unter bestimmten Bedingungen steuerlich absetzbar und es gibt staatliche Zulagen.
- **Rürup-Rente (Basisrente):** Besonders interessant für Selbstständige. Die Beiträge sind als Sonderausgaben steuerlich absetzbar. Das spart jedes Jahr Steuern und baut gleichzeitig Altersvorsorge auf.

### Betriebliche Altersvorsorge

- **Konzept:** Als Unternehmer kannst du für dich und deine Mitarbeiter eine betriebliche Altersvorsorge aufbauen. Die Beiträge sind steuerfrei und mindern das zu versteuernde Einkommen des Betriebs.
- **Vorteile:** Neben der Steuerersparnis fördert es auch die Mitarbeiterbindung und Motivation, da es zeigt, dass du als Arbeitgeber für das Wohl deiner Mitarbeiter sorgst.

### Investitionen und Subventionen

- **Investitionsabzugsbeträge nutzen:** Investiere in Betriebsmittel oder andere wirtschaftliche Güter und ziehe einen Teil dieser Kosten bereits vor der Anschaffung von der Steuer ab.
- **Fördermittel und Zuschüsse:** Viele staatliche und regionale Förderprogramme bieten finanzielle Unterstützung für bestimmte Investitionen, die oft auch steuerliche Vorteile bringen.

## Was solltest du tun?

- **Informiere dich über Vorsorgemöglichkeiten:** Untersuche, welche Vorsorge Optionen wie Riester- oder Rürup-Rente für dich in Frage kommen und welche steuerlichen Vorteile sie bieten.
- **Setze auf betriebliche Altersvorsorge:** Erkundige dich, welche Möglichkeiten es gibt, für dich und deine Mitarbeiter eine betriebliche Altersvorsorge zu etablieren.
- **Nutze Investitionsabzugsbeträge:** Wenn du größere Anschaffungen planst, nutze Investitionsabzugsbeträge, um deine Steuerlast zu mindern.
- **Recherchiere Fördermöglichkeiten:** Schau nach Zuschüssen und Fördermitteln, die deine Investitionen unterstützen und steuerlich absetzbar sind.

***Zukunftsvorsorge und Vermögensaufbau sind essentiell für deine finanzielle Sicherheit und die deiner Mitarbeiter. Durch die Nutzung von steuerbegünstigten Vorsorgemaßnahmen und klugen Investitionen kannst du nicht nur heute, sondern auch morgen finanziell gesund bleiben. Dies stärkt dein Unternehmen und bietet dir und deinen Mitarbeitern Sicherheit und Stabilität. Nutze die angebotenen Ressourcen und Möglichkeiten, um die beste Entscheidung für deine Zukunft zu treffen.***

## Rechtliche Änderungen und Trends

Im Steuerrecht gibt es häufig Änderungen, die sowohl Chancen als auch Herausforderungen darstellen können. Es ist wichtig, dass du als Handwerker stets über aktuelle Gesetzesänderungen informiert bist und verstehst, wie diese dein Geschäft beeinflussen. Hier zeigen wir dir, wie du auf dem Laufenden bleiben und die neuesten steuerlichen Trends zu deinem Vorteil nutzen kannst.

### Aktuelle Gesetzesänderungen

- **Was hat sich geändert?:** Jedes Jahr gibt es neue Steuergesetze oder Änderungen an bestehenden Gesetzen. Diese können von neuen Absetzmöglichkeiten bis zu Änderungen in den Steuersätzen reichen.
- **Wo findest du aktuelle Infos?:** Informiere dich regelmäßig durch verlässliche Quellen wie das Bundesfinanzministerium, Fachzeitschriften, oder steuerrechtliche Seminare und Workshops.

### Auswirkungen auf Handwerker

- **Spezifische Änderungen für Handwerksbetriebe:** Manche Gesetzesänderungen betreffen speziell Handwerksbetriebe, zum Beispiel in Bezug auf Abschreibungen für Werkzeuge oder Fahrzeuge.
- **Beratung nutzen:** Es ist oft sinnvoll, sich von einem Steuerberater beraten zu lassen, der auf Handwerksbetriebe spezialisiert ist. Dieser kann dir genau erklären, welche Änderungen für dich relevant sind und wie du am besten reagierst.

### Blick in die Zukunft

- **Trends erkennen:** Bleibe aufmerksam bezüglich Trends im Steuerrecht, die deine Branche in den kommenden Jahren beeinflussen könnten, wie digitale Buchführungspflichten oder Änderungen in der Umsatzsteuer-Regelung.
- **Vorausschauend planen:** Nutze dein Wissen über Trends und Änderungen, um langfristige Entscheidungen zu treffen, die deine steuerliche Situation verbessern.

## Was solltest du tun?

- **Bleibe informiert:** Abonniere Fachmagazine, besuche regelmäßig Seminare und lese Veröffentlichungen zum Steuerrecht, speziell für Handwerker.
- **Nutze technologische Hilfsmittel:** Software und Apps, die speziell für Handwerksbetriebe entwickelt wurden, können dir helfen, Änderungen schnell umzusetzen und Steuerfristen einzuhalten.
- **Kooperation mit einem Steuerberater:** Ein guter Steuerberater ist unerlässlich, besonders wenn es um komplexe Sachverhalte oder große Änderungen in den Steuergesetzen geht.
- **Planung und Anpassung:** Plane vorausschauend und sei bereit, deine Geschäfts- und Steuerstrategien an neue Gesetze und Trends anzupassen. Dies sichert dir nicht nur finanzielle Vorteile, sondern auch rechtliche Sicherheit.

***Durch das Verständnis aktueller und zukünftiger steuerrechtlicher Rahmenbedingungen kannst du besser planen und reagieren. Dies hilft dir, Risiken zu minimieren und Chancen zu nutzen, die sich aus rechtlichen Änderungen ergeben. Halte dich stets informiert und sei proaktiv, um dein Handwerksgeschäft erfolgreich und konform zu führen.***

## Anhänge

Dieser Abschnitt enthält nützliche Ressourcen und Werkzeuge, die dir helfen, deine Steuerangelegenheiten effizient zu verwalten. Hier findest du Steuerrechner, Glossare, Checklisten und Musterbriefe, die dir den Umgang mit Steuerfragen erleichtern sollen.

### Steuerrechner und Tools

- **Online-Rechner:** Nutze Online-Steuerrechner, um schnell deine Steuerlast zu schätzen, Vorauszahlungen zu planen oder Rückerstattungen zu berechnen.
- **Apps:** Verschiedene Apps können dir helfen, Belege zu digitalisieren, Fahrtenbücher zu führen oder Einnahmen und Ausgaben zu tracken.
- **Software:** Spezielle Buchhaltungs- und Steuersoftware für Handwerker bietet integrierte Tools zur Automatisierung deiner Steuerberechnungen und zur Einhaltung von Fristen.

### Glossar steuerlicher Fachbegriffe

- **Verständliche Erklärungen:** Ein Glossar mit den wichtigsten steuerlichen Fachbegriffen hilft dir, komplexe Sachverhalte besser zu verstehen.
- **Beispiele:** Für jeden Begriff gibt es ein praxisnahes Beispiel, das zeigt, wie dieser in der Realität angewendet wird.

### Checklisten für die Steuererklärung

- **Monatliche Checklisten:** Diese helfen dir, regelmäßig deine Unterlagen zu prüfen und sicherzustellen, dass du nichts übersiehst.
- **Jährliche Checklisten:** Vor der Steuererklärung kannst du mithilfe dieser Listen alle notwendigen Dokumente zusammenstellen und überprüfen, ob alle Angaben korrekt sind.

### Musterbriefe und Vorlagen

- **Kommunikation mit dem Finanzamt:** Musterbriefe für Einsprüche, Anfragen oder Mitteilungen an das Finanzamt erleichtern die formgerechte und effektive Kommunikation.

# MATTHIAS NIEHAUS

## DAS HOCHPREIS HANDWERK

- **Vertragsvorlagen:** Vorlagen für Verträge und Vereinbarungen, die steuerrelevante Klauseln enthalten, sichern dich ab und sparen Zeit bei der Erstellung.

### Was solltest du tun?

- **Nutze die Ressourcen:** Mach Gebrauch von den angebotenen Tools, Rechnern und Apps, um deine Steuerangelegenheiten effizient zu verwalten.
- **Lerne die Fachbegriffe:** Das Glossar kann dir helfen, Steuerelemente besser zu verstehen und mit deinem Steuerberater oder dem Finanzamt effektiver zu kommunizieren.
- **Folge den Checklisten:** Diese gewährleisten, dass du alle notwendigen Schritte unternimmst und bei deiner Steuererklärung nichts übersiehst.
- **Verwende die Musterbriefe:** Diese Vorlagen helfen dir, professionell und korrekt mit dem Finanzamt zu kommunizieren.

***Diese zusätzlichen Ressourcen sind unerlässlich, um sicherzustellen, dass du deine steuerlichen Pflichten vollständig und korrekt erfüllst. Indem du die bereitgestellten Werkzeuge und Informationen nutzt, kannst du Zeit sparen, Fehler vermeiden und deine Steuerlast optimieren. Halte deine Steuerangelegenheiten mit diesen praktischen Hilfen einfach und übersichtlich.***

## Schlusswort

Dieser Leitfaden wurde entwickelt, um dir, dem Handwerker, eine umfassende Ressource zur Verfügung zu stellen, die dich durch die komplexe Welt der Steuern führt. Hier fassen wir zusammen, was du gelernt hast und wie du dieses Wissen anwenden kannst, um dein Geschäft steuerlich zu optimieren und gleichzeitig rechtliche Sicherheit zu gewährleisten.

## Zusammenfassung der Kernpunkte

- **Verstehe deine Steuerpflichten:** Du kennst jetzt die verschiedenen Steuerarten, die auf dich zutreffen, und verstehst, wie sie berechnet werden.
- **Nutze Steuervorteile:** Du hast gelernt, welche Absetzmöglichkeiten es gibt und wie du diese zu deinem Vorteil nutzen kannst, einschließlich Abschreibungen, Spenden und betrieblicher Altersvorsorge.
- **Bereite dich auf Prüfungen vor:** Die Informationen über den Umgang mit dem Finanzamt und die Vorbereitung auf Betriebsprüfungen machen dich sicherer in deinen täglichen Geschäftsabläufen.
- **Optimiere deine Buchhaltung:** Mit den Tipps zur digitalen Buchführung und den vorgestellten Tools kannst du deine Buchhaltung effizienter gestalten.

## Anwendung des Wissens

- **Regelmäßige Updates:** Halte dich stets über neue Steuergesetze und -regelungen informiert, um keine Vorteile zu verpassen und stets konform zu handeln.
- **Jährliche Überprüfung:** Überprüfe einmal jährlich deine Steuerstrategien und passe sie an neue Gesetzeslagen und Geschäftsentwicklungen an.
- **Professionelle Beratung:** Ziehe regelmäßig einen Steuerberater zu Rate, um deine Steuerangelegenheiten zu besprechen und sicherzustellen, dass du alle Möglichkeiten zur Steuerreduktion ausschöpfst.

## Was solltest du tun?

- **Bleibe proaktiv:** Nutze die erlernten Strategien, um deine Steuerlast aktiv zu minimieren und deine geschäftlichen Finanzen zu optimieren.
- **Investiere in Wissen:** Nutze Weiterbildungen und Schulungen, um dein Verständnis von steuerlichen Angelegenheiten stetig zu verbessern.
- **Nutze technologische Hilfsmittel:** Setze auf digitale Lösungen und automatisierte Systeme, um Zeit zu sparen und Fehler zu vermeiden.
- **Pflege die Beziehung zum Finanzamt:** Kommuniziere offen und ehrlich mit dem Finanzamt, um Probleme zu vermeiden und Vertrauen aufzubauen.

***Mit diesem umfassenden Leitfaden in der Hand bist du gut vorbereitet, um deine Steuerangelegenheiten selbstbewusst und effizient zu handhaben. Steuerplanung und -optimierung sind wichtige Aspekte deines Geschäftserfolgs. Indem du das Gelernte anwendest, kannst du nicht nur Geld sparen, sondern auch ein solides Fundament für die Zukunft deines Unternehmens bauen. Nutze die bereitgestellten Ressourcen und Informationen, um dein Handwerksgeschäft auf den nächsten Level zu heben und finanzielle Sicherheit zu erreichen.***

## 12. Haftungsausschluss

Dieser Leitfaden dient ausschließlich zu Informationszwecken und stellt **keine Steuerberatung oder rechtliche Beratung** dar. Die Informationen in diesem Dokument sind allgemeiner Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Umstände eines jeden Handwerksbetriebes oder Unternehmers.

### **Wichtige Punkte des Haftungsausschlusses:**

- **Keine Steuerberatung:** Die bereitgestellten Informationen und Tipps ersetzen nicht die Beratung durch einen professionellen Steuerberater. Jeder Handwerker und Unternehmer sollte individuelle Beratung einholen, um sicherzustellen, dass alle steuerlichen und rechtlichen Anforderungen korrekt erfüllt werden.
- **Keine rechtliche Beratung:** Dieses Dokument enthält keine rechtliche Beratung. Es wird empfohlen, einen qualifizierten Rechtsanwalt zu konsultieren, um spezifische rechtliche Hinweise oder Bedenken zu adressieren.
- **Nutzung auf eigene Gefahr:** Jede Nutzung der Informationen aus diesem Leitfaden erfolgt auf eigenes Risiko des Nutzers. Der Autor oder Herausgeber dieses Leitfadens übernimmt keine Haftung für Fehler, Auslassungen oder Ungenauigkeiten, noch für irgendwelche Verluste oder Schäden, die aus der Anwendung dieser Informationen entstehen.

### **Was solltest du tun?**

- **Suche professionelle Hilfe:** Es ist wichtig, dass du für spezifische Fragen und eine auf deine persönliche Situation zugeschnittene Beratung Fachleute wie Steuerberater oder Rechtsanwälte konsultierst.
- **Überprüfe die Informationen:** Bevor du auf Basis der Informationen in diesem Leitfaden handelst, stelle sicher, dass diese durch einen Fachmann überprüft wurden.

# MATTHIAS NIEHAUS

DAS HOCHPREIS **HANDWERK**

*Dieser Leitfaden soll dir eine Hilfestellung bieten, die Komplexität der Steuergesetze und -regelungen besser zu verstehen und erste Orientierungspunkte für die Steuerplanung deines Handwerksbetriebs zu geben. Für verbindliche Auskünfte und eine umfassende persönliche Beratung ist jedoch stets die Konsultation mit einem professionellen Berater erforderlich. Nutze diesen Leitfaden als Ausgangspunkt für Gespräche mit deinen Beratern, um die bestmöglichen Entscheidungen für dein Geschäft treffen zu können.*

© matthias-niehaus.de – Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck, Kopieren oder Reproduktion (auch auszugsweise) in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Screenshot, Kopieren oder anderes Verfahren) sowie die Einspeicherung, Verarbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung mit Hilfe elektronischer Systeme jeglicher Art, gesamt oder auszugsweise, ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Urhebers untersagt. Alle Übersetzungsrechte sind vorbehalten.

**Wichtig: Dieses Dokument bietet lediglich allgemeine Informationen und ersetzt keine professionelle Steuer- oder Rechtsberatung. Bitte konsultieren Sie Ihren Steuerberater oder Rechtsanwalt. Weitere Details siehe Abschnitt 12**

## Teil 2: Die Steuer-Pyramide für Handwerker: Ein Leitfaden zu Steuerstrukturen und deren Auswirkungen auf dein Geschäft

*Diese Checkliste dient als Übersicht, auf welcher Ebene du dich als Handwerksunternehmer befindest und wie du zur nächsten Unternehmer Stufe (Steuerspar-Stufe) aufsteigst.*

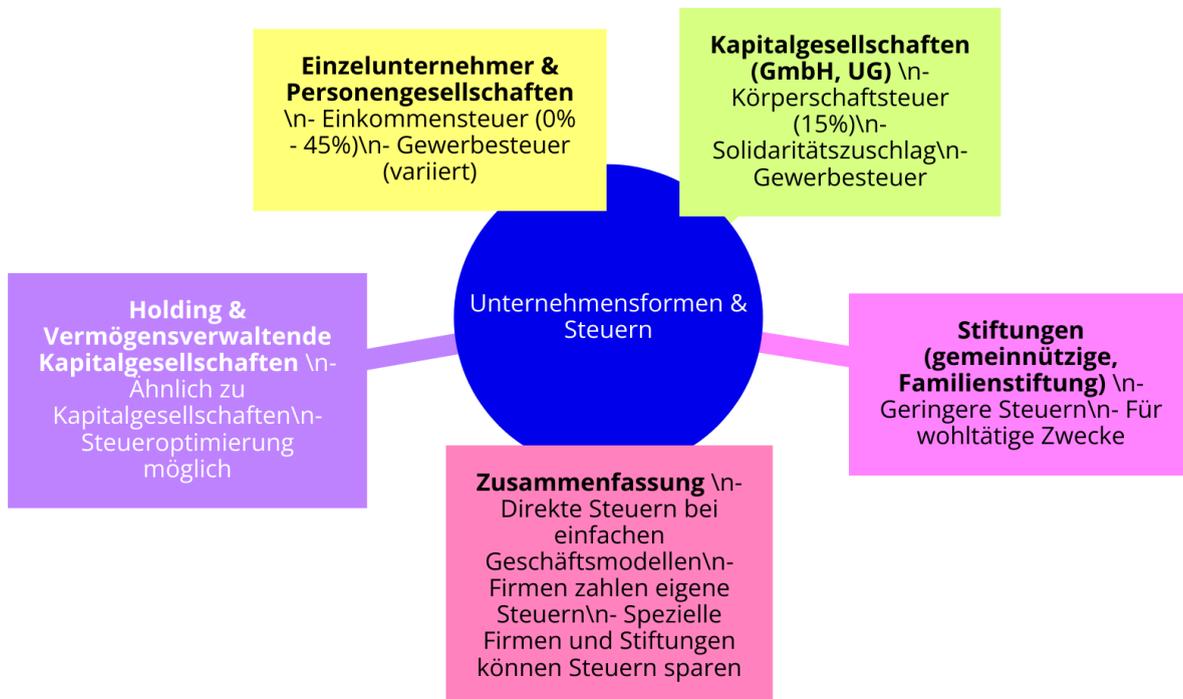
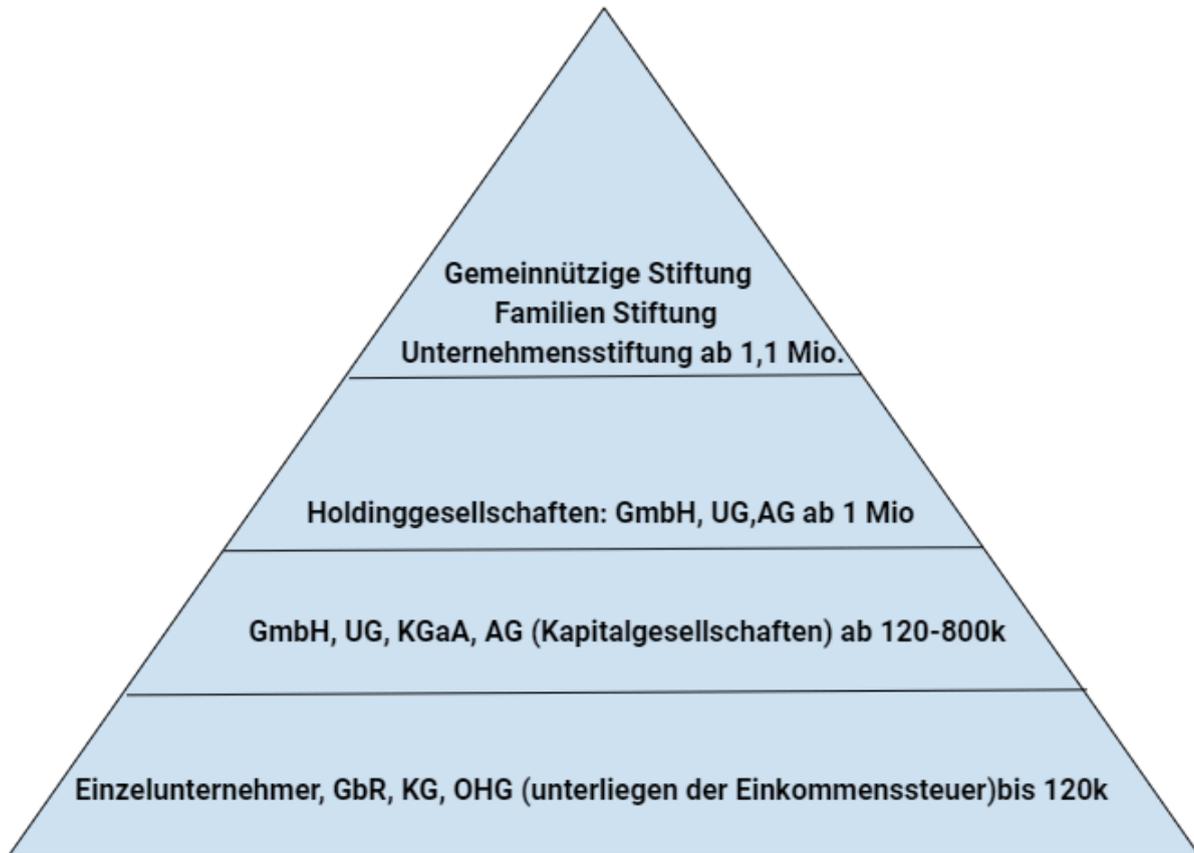
### **Kleine Einleitung in die Checkliste:**

**Ich möchte hier auf die Vorurteile und Einstellung im Mittelstand kurz eingehen, da ich diese Aussagen sehr häufig höre, dies aber maximal schade finde, da die meisten sich damit selber schaden und ihr eigenes Unternehmen am Wachsen hindern.**

**Es gibt da draußen viele Steuerberater. Diese sind auch in dem, was sie machen, eigentlich gut. Aber eine Sache haben Sie nie verstanden: Sie möchten Ihren Kunden nicht proaktiv Steuern sparen, sondern immer einen Weg finden, wie das Finanzamt doch dein hart verdientes Geld bekommt.**

# MATTHIAS NIEHAUS

DAS HOCHPREIS **HANDWERK**



© matthias-niehaus.de – Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck, Kopieren oder Reproduktion (auch auszugsweise) in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Screenshot, Kopieren oder anderes Verfahren) sowie die Einspeicherung, Verarbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung mit Hilfe elektronischer Systeme jeglicher Art, gesamt oder auszugsweise, ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Urhebers untersagt. Alle Übersetzungsrechte sind vorbehalten.

**Wichtig: Dieses Dokument bietet lediglich allgemeine Informationen und ersetzt keine professionelle Steuer- oder Rechtsberatung. Bitte konsultieren Sie Ihren Steuerberater oder Rechtsanwalt. Weitere Details siehe Abschnitt 12**

## Erklärung der Steuer-Pyramide für Handwerker

### 1. Unterste Ebene:

Einzelunternehmer, GbR (Gesellschaft bürgerlichen Rechts), Inhaber, KG (Kommanditgesellschaft), OHG (Offene Handelsgesellschaft)

### 2. Zweite Ebene:

Kapitalgesellschaften wie GmbH (Gesellschaft mit beschränkter Haftung), UG (Unternehmergesellschaft haftungsbeschränkt) und weitere Kapitalgesellschaftsformen

### 3. Dritte Ebene:

Holding Ebene und vermögensverwaltende Kapitalgesellschaften

### 4. Oberste Ebene:

Stiftungen (gemeinnützige Stiftung, Familienstiftung, etc.)  
Steuersätze und Strukturen (wie wirst du besteuert)

## Die 1. Ebene: Einzelunternehmer, GbR, KG, OHG

- **Was ist das?** Wenn du alleine arbeitest oder mit Partnern, aber das Geschäft gehört direkt euch.
- **Steuern:** Du zahlst darauf, was du verdienst (Einkommensteuer). Das geht von 0% los, wenn du wenig verdienst, bis zu 45%, wenn du richtig viel Geld machst. Manchmal kommt noch die Gewerbesteuer dazu, die hängt davon ab, wo dein Geschäft ist und was genau du machst.
- **Einfach gesagt:** Je mehr du verdienst, desto mehr Steuern zahlst du. Und dein Geschäft kann auch noch extra Steuern zahlen müssen.

## Die 2. Zweite Ebene: Kapitalgesellschaften (GmbH, UG, etc.)

- **Was ist das?** Das ist wie eine eigene Person in der Welt der Gesetze. Wenn hier etwas schief geht, bist du nicht mit deinem persönlichen Vermögen dran, sondern nur die Firma.
- **Steuern:** Die Firma zahlt 15 % von ihrem Gewinn an den Staat (Körperschaftsteuer), plus noch ein bisschen extra (Solidaritätszuschlag) und gerundet 15% Gewerbesteuer.
- 5,5% -Solidaritätszuschlag
- **Einfach gesagt:** Die Firma zahlt ihre eigenen Steuern, und diese hängen davon ab, wie viel Gewinn sie macht.

## Die 3. Dritte Ebene: Holding und vermögensverwaltende Kapitalgesellschaften

- **Was ist das?** Eine Firma, die Besitz hat, wie andere Firmen oder Geld, und sich darum kümmert. Oft gehört sie einer anderen Firma.
- **Steuern:** Sie zahlen ähnliche Steuern wie normale Firmen, aber es gibt coole Tricks, um weniger Steuern zu zahlen, wenn sie clever mit ihrem Geld umgehen.
- **Einfach gesagt:** Eine Firma, die darauf spezialisiert ist, Geld und andere Firmen zu verwalten, und die dabei Steuervorteile nutzen kann. Sie zahlen nur 15% Steuer anstatt 35,5

## Die 4 Ebene: Stiftungen(z.B. gemeinnützige, Familienstiftung)

- **Was ist das?** Eine Organisation, die Geld für einen guten Zweck ausgibt oder es für eine Familie verwaltet. Sie ist nicht auf Gewinn ausgerichtet.
- **Steuern:** Stiftungen zahlen weniger Steuern, besonders wenn sie helfen, die Welt zu verbessern. Manchmal zahlen sie fast *gar keine Steuern*.
- **Einfach gesagt:** Stiftungen machen Gutes und bekommen dafür Steuervorteile. Sie zahlen viel weniger oder manchmal keine Steuern.
- Sie sind nicht angreifbar durch den Staat, das Vermögen der hart arbeitenden Menschen wird geschützt

# MATTHIAS NIEHAUS

## DAS HOCHPREIS **HANDWERK**

Matthias Niehaus verhilft Geschäftsführern von Handwerksbetrieben und selbständigen Handwerkern zu mehr Zeit und besserer Organisation, ganz ohne zusätzlichen Zeitaufwand.

Instagram: <https://www.instagram.com/matthiasniehaus/>

Facebook: <https://www.facebook.com/matthias.niehaus>

YouTube: <https://www.youtube.com/@MatthiasNiehaus/>

Website: [www.matthias-niehaus.de](http://www.matthias-niehaus.de)



© matthias-niehaus.de – Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck, Kopieren oder Reproduktion (auch auszugsweise) in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Screenshot, Kopieren oder anderes Verfahren) sowie die Einspeicherung, Verarbeitung, Vervielfältigung und Verbreitung mit Hilfe elektronischer Systeme jeglicher Art, gesamt oder auszugsweise, ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Urhebers untersagt. Alle Übersetzungsrechte sind vorbehalten.

**Wichtig: Dieses Dokument bietet lediglich allgemeine Informationen und ersetzt keine professionelle Steuer- oder Rechtsberatung. Bitte konsultieren Sie Ihren Steuerberater oder Rechtsanwalt. Weitere Details siehe Abschnitt 12**